

SENSiTEC _ macht mobil

Anfang und Mitte Januar 2004 sind im Rahmen eines NASA-Forschungsprojektes die Erkundungsfahrzeuge „Spirit“ und „Opportunity“ auf dem Mars gelandet.

mehr dazu Seite 3 [\[>\]](#)



LUST goes Asia



Während einer China-Reise im Februar 2004 wurden Unternehmen in Shanghai, Peking und Taiwan besucht.

mehr dazu Seite 6 [\[>\]](#)



[Unsere Innovationen bewegen sich nicht mehr nur auf dem Gebiet der Technik.]

Lust auf Zukunft braucht Mut zum Handeln

Innovation, antizyklisches Handeln und das Wissen, dass nur die eigene Leistung auf Dauer den Erfolg bringen kann, haben uns immer wieder gerade in schwierigen Zeiten nach vorne gebracht.

Wer Zukunft will, muss ein Bild davon haben und bereit sein, alle Energie dafür einzusetzen. Jammern und Klagen kostet nur Energie und bringt keinen Erfolg. Deshalb haben wir auch in den letzten beiden Jahren trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation und

der schwachen Konjunktur in der Antriebstechnik und Automation

nicht abgewartet, sondern etwas getan.

Wir haben unsere Kräfte mobilisiert, solide gearbeitet und die eine oder andere mutige Entscheidung getroffen. 2.500 m² neue Produktions-, Büro- und Logistikflächen sind am Standort Lahnau in 2002 und 2003 in Benutzung gegangen, darunter ein neues, zentrales Logistikzentrum für die

Lust Antriebstechnik, die LEViTEC und die SENSiTEC. Zum Jahreswechsel 2003/2004 wurde nach intensiver Vorbereitung die gesamte Baugruppen- und Gerätemontage der Antriebstechnik neu strukturiert. Ohne spürbare Unterbrechung konnte zum 5. Januar 2004 der Betrieb weitergehen. Mit der neuen Struktur können wir den Logistikwünschen unserer Kunden noch besser entsprechen. Unsere Innovationen bewegen sich nicht mehr nur auf dem Gebiet der Technik. Zunehmend sind es die Stärken unserer flexiblen Fertigung und die gemeinsam mit den Kunden entwickelten Logistikkonzepte, die die Wettbewerbsfähigkeit auf beiden Seiten verbessern.

Im Januar 2004 waren wir alle stolz auf die Kollegen von der SENSiTEC, als die beiden Mars-Roboter „Spirit“ und „Opportunity“ erfolgreich auf dem Mars gelandet waren. Die von der SENSiTEC gelieferten Positions- und Winkelsensoren, die in allen Antriebsmotoren für die exakte Funktion der

verschiedensten Bewegungsaufgaben verantwortlich waren, funktionierten problemlos und lieferten den Beweis, dass die MR-Sensorik von SENSiTEC auch unter extremen Bedingungen funktioniert. Dieses weltweit beachtete Raumfahrereignis passte im Timing hervorragend. Gerade zum Jahreswechsel hatte die Sensitec GmbH mit dem Erwerb der naomi AG in Mainz die Voraussetzung zur Großserienbelieferung auch automobiler Kunden geschaffen. Seit einem Jahr werden unsere Sensoren bereits im Automobil eingesetzt. Die X-by-Wire-Technik lässt weiter wachsende Stückzahlen erwarten.

Insgesamt besteht die Unternehmensgruppe jetzt aus sechs Produktionsunternehmen und beschäftigt an fünf Standorten ca. 450 Mitarbeiter.

Wir setzen auf Innovation, die Kreativität und den Leistungswillen unserer Mitarbeiter und engagieren uns vielfältig im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Damit leisten wir

unseren Beitrag für den dringend notwendigen Kulturwandel in Deutschland. Die Politik fordern wir dazu auf, die notwendigen Reformen umzusetzen und damit dem Industrieland Deutschland insgesamt wieder eine Zukunft zu geben.



Karl-Heinz Lust

[]

[Wer Zukunft will, muss ein Bild von ihr haben und bereit sein, alle Energie dafür einzusetzen.]



SENSiTEC macht mobil

[Anfang und Mitte Januar 2004 sind im Rahmen eines NASA-Forschungsprojektes die Erkundungsfahrzeuge „Spirit“ und „Opportunity“ auf dem Mars gelandet. Alle Bewegungen dieser High-tech-Rover werden durch magneto-resistive Winkelsensoren der Sensitec GmbH, Lahnau, kontrolliert. Sie sind in 39 Miniatur-Elektromotoren je Fahrzeug integriert und liefern zum Beispiel exakte Informationen über die Positionen von Bordkamera oder Probengreifer.]

Die verwendeten anisotrop magneto-resistiven (AMR) Sensoren passen problemlos in die nur 13 mm Durchmesser kleinen Motoren. Sie überstehen

die hohe Beschleunigung und die extremen Vibrationen während der Startphase der Delta II Trägerrakete ebenso wie die intensive Bestrahlung auf dem Weg durch den Weltraum. Nicht zu vergessen, dass die Nachttemperaturen auf dem Mars auch schon mal -120 °C erreichen können.

Außer dieser sprichwörtlichen Robustheit nutzt die NASA die weiteren Vorteile der AMR-Sensoren von SENSiTEC: hohe Empfindlichkeit, Auflösung und Genauigkeit. Darüber hinaus sind sie sparsam im Energieverbrauch. Die Zuverlässigkeit der in millionenfacher Stückzahl hergestellten Sensochips ist so hoch, dass die für diese Mission eingesetzten Teile

aus der normalen Serienfertigung genommen werden konnten.

Bei irdischen Anwendungen werden AMR-Sensoren bereits in der KFZ-Lenkung, in hochpräzisen Kameraobjektiven, in Messchiebern, ophthalmologischen Messgeräten oder als Stromsensor in hochdynamischen Servoantrieben eingesetzt. Auch Öl, Bohremulsionen, Staub, Salzlake, Wasser, Betauung und Chemikalien machen bei entsprechender Häusung keine Probleme.

*Joachim Achenbach
Sensitec GmbH*

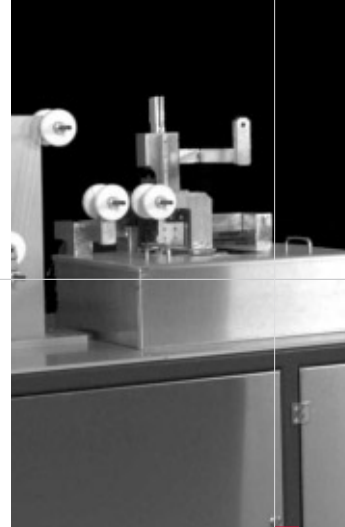
[]

Inhalt

SENSiTEC macht mobil	3
Servotechnik von LUST	4
LUST goes Asia	6
LUST auf High-Speed	7
Neue Leistungsmodule aus Unna	8
SENSiTEC übernimmt naomi AG	10
Ministerpräsident Koch bei SENSiTEC	11
Innovationspreis gestartet	12

[Antriebsregler von LUST kommen in der Energieerzeugung nicht nur bei der Windenergie zum Einsatz (vgl. Bericht von Horst Dicke in der LUSTtec 11), sondern auch in weiteren Anwendungen im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Leistungsfähigkeit der LUST Servotechnik wird z. B auch bei der Vorkonfektionierung von Solar-Panels unter Beweis gestellt.]

Servotechnik von LUST bei der Herstellung von Solarzellen-Strings



Der Stringlötautomat SLA 400 der Firma Strela Technik GmbH in Rodersdorf (Schweiz) dient zur vollautomatischen Herstellung

von Solarzellen-Strings. Dank einer kompletten Neuentwicklung können alle handelsüblichen Solarzellen hochpräzise verlötet werden. Der optimierte Prozessablauf ist auf höchste Produktivität im Dreischichtbetrieb ausgelegt.

Spannungen abgebaut, was eine schonende Verlötlung der Lötbänder mit der Zellenvorder- und -rückseite ermöglicht. Die Lötanlage besteht aus einzelnen Modulen, die nach Kundenwunsch zusammengefügt werden. Die Hauptmodule, welche das Maschinenbett bilden, sind auf einer soliden Stahlkonstruktion aufgebaut. Die Handling-Module sind in ihrer Bauweise unabhängig und können wunschgemäß eingesetzt und nachgerüstet werden.

den und sauberes Umlenken wird deren Handhabung erst möglich. Mit Hilfe der hochpräzisen Richtwerkzeuge werden die Bänder sowohl horizontal als auch vertikal justiert. Im Flussmittelbad, dem sogenannten Fluxer, wird die verzinnete Oberfläche der Lötbänder für den Lötvorgang aktiviert.

Lötstrecke, wo geregelte Lötstempel die Wärme mit definiertem Anpressdruck übertragen. Die Auslaufstrecke Über die Auslaufstrecke wird der entstandene String schrittweise ausgekühlt und in die Entnahmeposition befördert. Ebenso wie die Lötstrecke besteht auch die Auslaufstrecke aus einer Balkonbauweise, die die Wartung und das Wechseln der Transportbänder stark erleichtert.

Neue Telefon_No.

[Die Lust-Tec GmbH in Zürich (Schweizer Niederlassung der LUST Unternehmensgruppe) erhält eine neue Telefonnummer]

044 / 440 / 66 60

Lust-Tec GmbH
Technoparkstrasse 1
CH-8005 Zürich

Der patentierte Kontakt-Lötprozess erlaubt eine hohe Taktfrequenz und liefert ein hervorragendes Lötergebnis. Durch schrittweises Erwärmen der Solarzellen werden innere

Die Bandvorbereitung

Eine wichtige Rolle für die Lötqualität spielt die Vorbereitung der hauchdünnen Lötbänder. Nur durch kontrolliertes Spen-

Das Einlegemodul

Das Einlegemodul Die Genauigkeit der gefertigten Strings, in Bezug auf Gesamtlänge, Seitenversatz und Zwischenabstand, hängt von der Präzision der Zellenpositionierung ab. Aus diesem Grund besteht das Einlegemodul aus einem massiven Unterbau, auf welchem sämtliche Einlegevorrichtungen übersichtlich aufgebaut sind. Das komplette Modul kann für Transport- und Wartungszwecke binnen Minuten vollständig vom Maschinenbett getrennt werden.

Das Entnahmemodul (Option)

Der fertige String wird bei Erreichen der Entnahmeposition in einer von zwei Stringkisten abgelegt. Die Position der Vakuumsaugdüsen ist der jeweiligen Stringlänge anpassbar. Ist eine Stringkiste gefüllt, kann sie mit Hilfe von Auszugschienen bequem für die Weiterverarbeitung entnommen

Die Lötstrecke

Die Lötstrecke bildet den eigentlichen Kern der Maschine. Hier werden Lötbänder und Zellen zum String zusammengefügt und schrittweise über die Heizstrecke befördert. Die Verlötlung findet unter dem





[Der Stringlötautomat SLA 400]

werden. Das Entnahmemodul besteht aus einer Aluminium-Profil-Konstruktion. Die Linearachsen sind wie beim Einlege- modul durch eine Verschalung vor Eingriff geschützt. Sämtliche Türen können jedoch rund um das Gehäuse geöffnet werden.

Das komplette Modul kann für Transport-, und Wartungszwecke binnen Minuten vollständig vom Maschinenbett getrennt werden.

Die Antriebssteuerung

Die Anlage wird mittels Industrie-PC gesteuert. Dieser kommuniziert via PROFIBUS-DP mit den abgesetzten Klemmen und Servoreglern. Die Einbindung der Servoregler in die Steuerungsumgebung war dank des genormten EasyDrive-Profiles sehr einfach.

In der Grundausrüstung der Maschine kommen fünf Servoregler Typ CDD3000 von LUST zum Einsatz. Die LUST Servoregler der Baureihe CDD3000 sind gewählt worden, weil diese den erforderlichen Funktionsumfang aufweisen für die komplexen koordinierten Bewegungsabläufe und weil die Bedienung und Programmierung sehr anwenderfreundlich sind. Der Lötprozess

arbeitet vollautomatisch und wird von der Steuerung autonom kontrolliert.

Die Bedienung und Überwachung der Anlage erfolgt im Hand-, als auch im Automatikmodus über den Industrie-PC. Die aufwendige Software ermöglicht einen direkten Zugriff auf die Erfassung, Verwaltung und Visualisierung sämtlicher Prozessdaten.

Die Bedienung

Die Anlage ist modular aufgebaut. Sämtliche Baugruppen sind frei zugänglich, sofern der

Automatikprozess unterbrochen ist. Diese Bauweise vereinfacht nicht nur Montage und Installation, sondern auch die tägliche Bedienung und Wartung.

Die anschauliche Windows-Oberfläche vereinfacht die Programmierung und Bedienung der Anlage im Wartungs- und Automatikmodus.

Die Sicherheit

Ein aufwendiges Sicherheitskonzept schützt Personal und Umfeld im Betrieb. Die Gefahrenzonen sind eindeutig

gekennzeichnet und entsprechend geschützt. Die Fluxeinrichtung ist ex-geschützt. Sämtliche gefahrenbringenden Bewegungen sind mit einem aktiven Eingriffsschutz in Form von zweikreisig abgesicherten und wo nötig, verriegelten Schutztüren gesichert.

Martin Brawand

Lust-Tec GmbH CH

Mit freundlicher Unterstützung der Strela Technik GmbH, Rodersdorf (Schweiz)

Mit LUST entspannt im Gleichgewicht

[Körperliche (Fehl-) Belastungen aber auch der Alltagsstress stören das muskuläre Gleichgewicht der Wirbelsäule und können zu Verspannungen, Schmerzen und letztendlich Schäden führen.]

Im Rahmen ihres Seminar- und Schulungsprogrammes bietet die Lust Antriebstechnik GmbH für ihre Mitarbeiter 1x wöchentlich eine einstündige Rückenschule an. In diesem Kurs werden nicht nur Haltungsgewohnheiten bewusst gemacht, sondern auch Dehn- und Kräftigungsübungen für die Wirbelsäule und den ganzen Körper erarbeitet und verschiedene Entspannungsübungen vermittelt. Der fortlaufende Kurs steht allen Mitarbeitern offen und bietet somit eine gute Möglichkeit aktiv Gesundheitsvorsorge betreiben.

Anni Tonigold

Lust Antriebstechnik GmbH





[Skyline Shanghai]

LUST goes Asia

Shanghai / Peking, China
Antriebsregler von LUST sind zum heutigen Zeitpunkt bereits in großem Maße in den

Branchen Textil, Aufzugstechnik und Windenergie in Asien vertreten. Neben dem Ausbau und der Sicherung dieser Märkte sollen in den nächsten Jahren weitere Segmente erschlossen werden. Geplant ist, noch im Jahr 2004 eine eigene Vertriebs- und Applikationsniederlassung in China zu etablieren.

In diesem Zusammenhang wurden Anfang 2004 potenzielle Kunden im Groß-

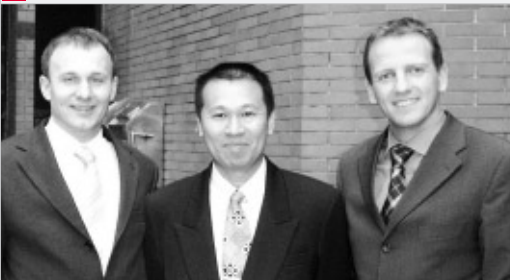
raum Shanghai und Peking von Herrn Dr. Wolfgang Lust und Herrn Jens Thielmann besucht, um die Voraussetzungen für dieses Vorhaben zu schaffen.

Science Park HSINCHU, Taiwan
Während der Taiwan-Reise der Herren Dr. Wolfgang Lust und Jens Thielmann im Februar 2004 wurden Unternehmen im Science Park von Hsinchu besucht, u. a. die Stromag Technology Co. Ltd. Nachdem im Jahr 2003 schon erste Gespräche mit diesem Unternehmen stattgefunden hatten, wurde beim jetzigen Besuch im Rahmen einer Absichtserklärung eine Beteiligung der Lust DriveTronics GmbH

an der Stromag Technology Co. Ltd. Taiwan vereinbart. Die endgültige Übertragung der Aktien an die Lust DriveTronics GmbH sowie die Umfirmierung sind für Juni 2004 vorgesehen. Die Stromag Technology Co. Ltd. Taiwan soll als Vertriebs-, Service- und Reparaturniederlassung für Produkte der Lust DriveTronics GmbH und der Lust Antriebstechnik GmbH in Taiwan ausgebaut werden. Darüber hinaus wird das Unternehmen teilweise Produkte der Lust DriveTronics GmbH in Taiwan und China in Lizenz für den asiatischen Markt produzieren.

Dr. Wolfgang Lust []

Umfirmierung im Juni 2004



[v.l.n.r.: **Jens Thielmann** (Vertriebsleiter Komponenten Lust Antriebstechnik GmbH) **Tom Wang** (General Manager Stromag Technology Co. Ltd.) **Dr. Wolfgang Lust** (Geschäftsführer Lust Antriebstechnik GmbH, Lust DriveTronics GmbH)]



Die Festspiele in Wetzlar

Auch dieses Jahr zählt die Lust Antriebstechnik wieder zu den Sponsoren der Wetzlarer Festspiele und drückt damit ihre Verbundenheit zu Wetzlar und den Festspielen aus.

An verschiedenen Spielorten wie der Freilichtbühne im Rosengärtchen, dem Hofgut Hermannstein und dem Lottehof erwarten den Besucher viele abwechslungsreiche und interessante Aufführungen. Vom Kinderstück „Mama, hast du Geld dabei?“ über das Musical „Jesus Christ Superstar“, dem Ballet „Romeo und Julia“ bis hin zum Festkonzert anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauß lässt das Programm keine Wünsche offen.

Die Festspiele finden in der Zeit vom 31. Mai bis zum 1. August 2004 bereits zum 51. Mal statt. Nähere Infos erhalten Sie unter www.wetzlarer-festspiele.de

Karin Lust

[]

LUST auf High-Speed

[Im September 2003 fand im südfranzösischen Toulouse die EPE (European Power Electronics Conference), die bedeutendste und mit 1000 Teilnehmern größte europäische Konferenz im Bereich Leistungselektronik und elektrische Antriebstechnik, statt.]



Toulouse ist das Zentrum der europäischen Luft- und Raum-

fahrt, dort sind die Zentralen von ESA und Airbus beheimatet. Die ausrichtende Universität, übrigens nach Paris die zweitgrößte in Frankreich, ist daher stark ingenieurwissenschaftlich ausgerichtet. Das Flair der Stadt ist geprägt von roten Sandsteinbauten und katalanischen Einflüssen, schließlich wird Toulouse auch als Tor zu den Pyrenäen bezeichnet. Somit war ein Ambiente gegeben, um die große internationale Familie der Antriebstechnik wieder einmal zusammenzubringen.

Lust Antriebstechnik stellte zwei wissenschaftliche Beiträge auf dieser bedeutenden Tagung, die größtenteils von

Beiträgen aus Universitäten und großen Konzernen geprägt war, dem internationalen Publikum zur Diskussion. Hierdurch wurde wieder einmal die herausragende Rolle der LUST Unternehmensgruppe im Bereich neuer Technologien demonstriert.

Der thematische Schwerpunkt der beiden Konferenzbeiträge lag im Bereich sehr schnell laufender Antriebe.

Im Beitrag „Strategies for Closed Loop Control of High-Speed Permanent Magnet Synchronous Machines for Industrial Applications“ präsentierte Dipl.-Ing. Jürgen Kiel die feldorientierte Regelung von Turbomolekularpumpen. Hierdurch können Oberschwingungen im Strom, die zu einer unerwünschten Erwärmung des Rotors führen, reduziert werden. Da im typischen Drehzahlbereich von Turbomolekularpumpen (z. B. 90.000 min⁻¹) kein Resolver mehr eingesetzt werden kann, wurde ein sensorloser Ansatz realisiert. Die Regelung wurde auf dem Standard Servoregler CDD3000 implementiert; der Unterschied zu den Seriengeräten besteht



[Dr. Stephan Beineke]



[Jürgen Kiel]

hierbei lediglich in einer modifizierten Zwischenkreisspannung. Zwei Rekorde konnte Dr.-Ing. Stephan Beineke dem Fachpublikum in seinem Beitrag „High-Speed Drive with Three-Level Inverter for Vacuum Pumps, Laser Cooling and High-Speed Cutting“ präsentieren. Der neue Servoregler CDS4000, der auf einer Dreipunktwechselrichter-Endstufe basiert, liefert zum einen mit 64 kHz die höchste Pulsfrequenz im Bereich von 15 kW Antrieben, zum anderen erreicht er mit 4000 Hz die größte Ausgangsfrequenz. Die stauende Fachwelt nahm zur Kenntnis, dass es sich dabei nicht nur um eine Studie handelt, sondern bereits ein serienreifes Produkt existiert. Erste Applikationen im Bereich Laserkühlung machen deutlich, dass das Komplettsystem,

bestehend aus dem CDS4000, einem Motor von LEVITEC und einer angepassten Applikationssoftware für Kunden nicht nur für diese Anwendung, sondern auch für Vakuumpumpen oder Werkzeugspindeln eine optimale Lösung hinsichtlich der Systemkosten und Performance darstellt.



Das Interesse an den Beiträgen hat gezeigt, dass auch die Lust Antriebstechnik als ein mittelständisches Unternehmen in der Lage ist, im technologischen Spitzenfeld Trends zu setzen.

Dr. Stephan Beineke
Jürgen Kiel
Lust Antriebstechnik GmbH

[]



LUST auf Messen

Messe	Zeitraum/Ort	Aussteller
 Hannover Messe Internationale Industriemesse	19.–24. April 2004 Halle 14, Stand J22 Halle 18, EG, Stand B12 Hannover	Lust Antriebstechnik GmbH Lust DriveTronics GmbH Levitec GmbH
 PCIM Messe für Leistungselektronik	25.–27. Mai 2004 Nürnberg	Sensitec GmbH
 SMT/HYBRID/PACKAGING Fachmesse für Mikroelektronik	15.–17. Juni 2004 Nürnberg	Lust Hybrid-Technik GmbH
 go automation days Internationale Fachmesse für Automatisierung	31. August – 3. September 2004 Basel/Schweiz	Lust-Tec GmbH
 Motek Internat. Fachmesse f. Montage- und Handhabungstechnik	21.–24. September 2004 Sinsheim	Lust Antriebstechnik GmbH
 Electronica Internationale Elektronikmesse	9.–12. November 2004 München	Lust Hybrid-Technik GmbH
 SPS/IPC/DRIVES Fachmesse für elektrische Automatisierungstechnik	23.–25. November 2004 Nürnberg	Lust Antriebstechnik GmbH Lust DriveTronics GmbH Levitec GmbH

LEViTEC und LCM

Eine starke und erfolgreiche Zusammenarbeit

[Viel hat sich in den letzten Monaten und Jahren bei der LEViTEC getan. Stellvertretend dafür sei der Umzug in das neue Firmengebäude, die Ausweitung der Entwicklungs- und Produktionskapazitäten sowie die Erweiterung und Vervollkommnung des Produktportfolios genannt.]



[Gewinner des Innovationspreises 2003]

Als Anbieter von magnetgelagerten und hochtourigen Systemen setzt die LEViTEC auf einen Mechatronikbaukasten bestehend aus Motoren, HF-Antriebstechnik, Magnetlagern, Mechanik, Sensorik und Elektronik, der ständig durch Neu- und Weiterentwicklungen ergänzt wird. So können wir flexibel und schnell auf die unterschiedlichsten Anforderungen des Marktes reagieren. Um dem auch in Zukunft trotz der raschen Innovationsfolge gerecht zu

werden, bedarf es kontinuierlicher Entwicklungsarbeit.

Bei der Frage, wie man die Entwicklungszeiten verkürzen kann, ohne ständig die eigenen Ressourcen aufstocken zu müssen, war die Antwort schnell gefunden. Eine Kooperation im Bereich Forschung und Entwicklung mit Hochschulen und Instituten bietet sich in diesem Fall geradezu ideal an. So können wir schnell mit einer Neuerung am Markt präsent sein und damit „die Nase vorn“ haben.

Eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit besteht aus diesem guten Grunde seit Jahren z. B. mit dem Linz Center of Mechatronic (LCM). Die Ingenieure des LCM und der LEViTEC haben gemeinsam ein neuartiges Magnetlager mit stark reduzierter Leistungsaufnahme entwickelt. Für dieses völlig neuartige Konzept eines Magnetlagers wurden das LCM und LEViTEC aus rund 60 Bewerbern ausgewählt und mit einem Innovationspreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Matthias Kroll, Levitec GmbH

[]

SENSITEC übernimmt naomi AG

und damit die ehemalige Lesekopffertigung von IBM

[SENSITEC, einer der Pioniere der magnetoresistiven Sensortechnologie in Europa, übernimmt zum 1. Januar 2004 100% der Aktien der naomi AG in Mainz ...]

... und kann damit seine Produktionskapazität für den stark wachsenden Bedarf an MR-Sensoren (MR steht für magnetoresistiv) in den Bereichen Automobil, Automatisierung und Messtechnik deutlich erweitern.



Damit setzt der erfolgreiche Mittelständler mit Sitz in Lahnau und Wetzlar seine Erfolgsgeschichte fort. Bereits seit 1989 wurde in Wetzlar im Institut für Mikrostruktur und Optoelektronik (IMO) in der magnetoresistiven Technologie geforscht und MR-Sensoren für die unterschiedlichsten Anwendungen in Automobil und Industrie entwickelt. Dieses Institut ging 2000 zusammen mit der Stromsensorfertigung der Lust Antriebstechnik GmbH in die Sensitec GmbH über. Mit dem Erwerb der naomi AG erweitert SENSITEC jetzt seine Fertigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten erheblich.



IBM hat am Fertigungsstandort Mainz neben Magnetplatten auch die Sensoren für Schreib-/Leseköpfe produziert. Als die hochmoderne Fertigung geschlossen wurde, hatte sich das Land Rheinland-Pfalz im Sommer 2003 mit der Gründung der naomi AG finanziell und unternehmerisch engagiert, um das Know-how und die Fertigungseinrichtungen der leistungsfähigsten und modernsten Chipfabrik für AMR- und GMR-Sensoren zu erhalten. Dies ist jetzt mit der

Übernahme durch die SENSITEC langfristig gesichert.

Die Sensitec GmbH, die mehrheitlich zur LUST Unternehmensgruppe gehört, hat sich mit ihrer MR-Technologie sehr erfolgreich in industriellen und automobilen Applikationen betätigt. Die Sensoren aus Wetzlar finden z. B. Einsatz in der elektrischen Servolenkung von PKWs. Weitere automobilen Anwendungen stehen vor der Serieneinführung. Dafür brauchte man dringend eine



[Fotolithographie – automatische Beschichtung von Wafern]

In die Zukunft mit LUST

Vorausschauende Personalpolitik eines jungen Unternehmens

[Die mittelständische Firma Lust Hybrid-Technik GmbH, Auftragsfertiger für Elektronikbaugruppen aus dem thüringischen Hermsdorf, beweist Weitblick angesichts der demographischen Entwicklung. Positionen & Profile sprach mit René Wolter, Assistent der Geschäftsleitung.]

■ **Herr Wolter, die Lust Hybrid-Technik GmbH plant ihre Personalpolitik für zehn Jahre. Was ist daran so ungewöhnlich?**

Unser Unternehmen, 1992 gegründet, entwickelte sich schnell. Die Personalpolitik orientierte sich an den konjunkturellen Bedingungen – und damit an einem Planungshorizont von 1–2 Jahren. Mit Blick auf die künftige

Altersstrukturentwicklung unserer Belegschaft haben wir das auf zehn Jahre geändert.

■ **Welche Folgen hat die demographische Entwicklung für Sie?**

Wir haben eine ziemlich junge Belegschaft, zwei Drittel unserer rund 60 Mitarbeiter sind unter 44 Jahre alt. In zehn Jahren werden die über 45- bis 65-jährigen die Mehrheit

bilden. Und in etwa 20 Jahren wird die große Gruppe der heutigen 45- bis 54-jährigen verrentet. Es ist absehbar, dass wir damit – etwa bei den Facharbeitern – mehr Nachfolgeprobleme bekommen als bisher. Das Unternehmen hat eine hochwertige Qualifikationsstruktur. Also brauchen wir eine hohe Ausbildungsquote mit kontinuierlichen Übernahmen als Fest-

Hessens Ministerpräsident Koch bei SENSiTEC in Wetzlar



[Der Hessische Ministerpräsident Roland Koch (CDU) besuchte im Februar 2004 im Rahmen seiner monatlichen Stippvisiten in Wirtschaftsunternehmen des Landes die Sensitec GmbH im Wetzlarer Blankenfeld.]



größere Fertigungskapazität. Mit dem Erwerb des Standortes Mainz können die Anforderungen der Kunden in Bezug auf Qualität und Liefersicherheit sehr gut abgedeckt werden. Das bringt auch zusätzliche Sicherheit für die Arbeitsplätze der Sensitec GmbH an den Standorten Wetzlar und Lahnu, wo neben der Produktion von Chips insbesondere die Forschung, Entwicklung und Systemfertigung erweitert werden soll.

Joachim Achenbach
Sensitec GmbH

[]

Mikrosensoren, die weltweit auf den Standort Wetzlar aufmerksam gemacht haben, führten den Ministerpräsidenten nach Mittelhessen. Sensoren der SENSiTEC finden sich zum Beispiel in 39 von 40 Motoren der Mars-Roboter „Opportunity“ und „Spirit“. Diese nur 0,5 x 1,8 Millimeter großen so genannten magnetoresistiven Mikrosysteme

haben eine wichtige Funktion: Sie liefern nicht nur die Positionswerte für die Bewegungen des Roboters bei seiner Fahrt über den roten Planeten, sondern auch alle anderen mechanischen Bewegungen wie zum Beispiel Kamera oder Bohrer. IHK-Präsident Karl-Heinz Lust, sein Vorgänger Dr. Friedemann Pitzer und SENSiTEC Geschäfts-

führer Dipl.-Ing. Joachim Achenbach wussten die Begeisterung zu vermitteln, mit der man im Unternehmen an die Arbeit geht und mit der Entwicklung modernster Technologie die Zeichen für die Wirtschaft der Region setzt. „Es ist für mich wichtig zu sehen, wie aus wissenschaftlichen Anfängen Unternehmen mit Zukunft entstehen und wie die Landesregierung unterstützend tätig werden kann“, sagte Koch.

Quelle:
Wetzlarer Neue Zeitung vom 12.02.04

[]



[v. l. n. r.: K.-H. Lust, R. Koch, J. Achenbach, U. Loreit (verdeckt) K.-J. Mulfinger, M. Blach]

angestellte, nur so binden wir ausreichend Qualifikation an den Betrieb. Außerdem wollen wir eine „gesunde Altersmischung“ beibehalten, die einen kontinuierlichen Wissenstransfer zwischen den Generationen gewährleistet.

■ Sie haben eine sehr systematische, vorausschauende Personalplanung?

Die brauchen wir, wenn uns die Entwicklung nicht einholen soll. Gegenwärtig haben wir den Vorteil, dass in Thüringen viele Mikrotechnologien ausgebildet werden. Aber jüngere Ingenieurabsolventen wandern häufig nach Westdeutschland ab. So denken wir auch über neue Rekrutierungsstrategien nach.

■ Es ist also auch in Ihrem Interesse, Mitarbeiter gezielt ans Unternehmen zu binden?

Wir tun einiges dafür. So rückt das Leitbild „Familienfreundliches Unternehmen“ stärker in den Vordergrund, um die Attraktivität für junge Frauen mit Familienbindung auszubauen. Es wird gezielt nach alternativen Arbeitszeitmodellen gesucht, denn in zehn

Jahren wird etwa ein Drittel der derzeitigen Schichtarbeiter über 55 Jahre alt sein und keine Schichtarbeit mehr durchführen können. Darüber hinaus arbeitet die Firma LUST als „Gesundes Unternehmen“ mit der AOK zusammen, um den betrieblichen Gesundheitsschutz zu fördern.

René Wolter
Lust Hybrid-Technik GmbH []

LUST Unternehmensgruppe mit Vorbildfunktion

Innovationspreis in Lahnu gestartet

[Innovationen sind zum entscheidenden Faktor im globalen Wettbewerb geworden. Diesem müssen sich heute auch die mittelständischen Unternehmen stellen.]

Mit diesen Worten gab der Hessische Wirtschaftsminister Dr. Alos Rhiel am 3. März bei der Lust Antriebstechnik in Waldgirmes den Startschuss für den Wettbewerb um den Hessischen Innovationspreis 2004. Die LUST Unternehmensgruppe, selbst einer der Gewinner des Preises vor genau elf Jahren, stellte der Landesminister als Vorbild für den Wettbewerb vor.

„Wir haben den Mittelstand als Zielgruppe für diesen Innovationspreis gewählt, weil kleine und mittelständische Unternehmen eine tragende Säule unserer Wirtschaft bilden und mit besonders hoher Flexibilität neue marktfähige Produkte und Verfahren entwickeln“, betonte Rhiel.

Der Hessische Innovationspreis wird in diesem Jahr zum zeh-

ten Mal vergeben. Schirmherr ist Hessens Wirtschaftsminister Alois Rhiel (CDU); ausgeschrieben wird der Preis von der „Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen“ (MBGH) und der „Technologie-Stiftung Hessen“ (TSH). Teilnehmen können kleine und mittlere Unternehmen mit maximal 250 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von bis zu 40 Millionen Euro, deren neu entwickelte Produkte oder Verfahren unmittelbar vor oder in der Markteinführung stehen. Schwerpunkte in diesem Jahr sind Nanotechnologie, Mikrosystemtechnologie, Material- und Oberflächentechnologie, Neue Werkstoffe und Optische



[Produktionsleiter E. Schmauch und Firmenchef K.-H. Lust erläutern dem Hessischen Wirtschaftsminister A. Rhiel (v. l. n. r.) Produktionsweise und Gruppenarbeit der Lust Antriebstechnik]

Technologien. Der erste Preis ist mit 15.000 Euro dotiert, der zweite mit 10.000 Euro und der dritte mit 5.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2004. Bewerbungsunterlagen gibt es bei der MBGH unter Tel. 069-13 38 50 41 und bei der TSH unter Tel. 0611-77 46 65. Nähere Informationen bietet die Homepage www.innovationspreis-hessen.de

Quelle: Wetzlarer Neue Zeitung und Gießener Anzeiger vom 04.03.04

[]

Buchtipps

Denkanstöße 2004

Ein Lesebuch aus Philosophie, Kultur und Wissenschaft, Angela Hausner Verlag Piper, ISBN 3-492-23897-1

Dieses bewährte Jahrbüchlein präsentiert die „Denkanstöße“ über die aktuellen Debatten und Erkenntnisse.

Die Glücksformel – oder Wie die guten Geschäfte entstehen

Stefan Klein, Verlag Rowohlt ISBN 3-498-03509-6

Dieses Buch zeigt Schritt für Schritt auf, dass Glück kein Zufall ist: Glück kann man lernen.

Kunststoff-Maschinenführer

Dr. Ing. Friedrich Johannaber, Verlag Hanser, ISBN 3-446-22042-9

In der völlig neu überarbeiteten 4. Auflage legt das Autorenteam einen umfassenden Überblick aller Kunststoffverarbeitungsmaschinen und deren Technologie vor.

de-Jahrbuch 2004

Elektromaschinen und Antriebe
Dipl.-Ing. Volkmar Christner (Hrsg.)
Verlag Hüthig & Pflaum
ISBN 3-8101-0181-8

Der kleine Fachbegleiter enthält alle aktuellen Informationen und Normen rund um den Elektromaschinenbau.

Jahr der Technik 2004

Microcontroller-Einstieg in der Gesamtschule

Das Engagement der Lust Antriebstechnik GmbH für die Aus- und Weiterbildung junger Menschen wird ab April diesen Jahres um ein weiteres, neues Projekt ergänzt.

Einer Gruppe von interessierten Schülern der 8. Klasse der hiesigen Gesamtschule wird angeboten, in möglichst anwendungsnaher und doch spielerischer Weise die Grundzüge der Microcontroller-Programmierung kennenzulernen.

Während der Umgang mit dem PC für Jugendliche schon fast

zum Alltag gehört, so ist die Welt des „embedded control“ mit seiner Vielzahl von täglichen Anwendungen auch für interessierte junge Menschen heute noch weitestgehend unbekannt. Dazu sollen über eine Laufzeit von 6 – 8 Wochen mit jeweils zwei Unterrichtsstunden die gelernten theoretischen Grundlagen unmittelbar in sogenannten „Development-kits“ auch praktisch umgesetzt und ausgetestet werden.

Jürgen Rühl
Lust Antriebstechnik GmbH

[]

Impressum

Herausgeber

Lust Antriebstechnik GmbH
Gewerbstraße 5-9
D-35633 Lahnu
Fon +49 (0) 6441/96 6-0
Fax +49 (0) 6441/96 6-177
Mail info@lust-tec.de
www.lust-tec.de

Verantwortlich für den Inhalt
Anni Tonigold

Gestaltung / Design

D.V.I.C.E. Advertising
Wingertshecke 6
D-35392 Gießen
Fon +49 (0) 641/922620
www.D.V.I.C.E.de